

*smart*  
**NETW**  **RK**

**Newsletter April 2019**



Graduate School  
European Classics



Vertrauen und  
Kommunikation in  
einer digitalisierten Welt



wissen.leben

# Inhalt

|                                      |                       |
|--------------------------------------|-----------------------|
| Aktuelles aus dem Netzwerk           | <a href="#">S. 1</a>  |
| Aktuelles aus den Graduiertenschulen | <a href="#">S. 5</a>  |
| Termine (intern)                     | <a href="#">S. 6</a>  |
| Termine (extern)                     | <a href="#">S. 13</a> |
| Berichte                             | <a href="#">S. 16</a> |
| Impressum                            | <a href="#">S. 19</a> |

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

**DAAD**

Deutscher Akademischer Austauschdienst  
German Academic Exchange Service

## Aktuelles aus dem Netzwerk

### **Ende des IPID-Projekts**

Zum 30.06.2019 endet die äußerst erfolgreiche Förderung des smartNETWORK durch das DAAD-Projekt IPID4all. Das Netzwerk gehörte von 2011-2014 bereits zu den geförderten Projekten der ersten IPID Reihe mit einem Fördervolumen von 400.000 Euro. Von 2015-2019 konnten dann in zwei Förderphasen weitere 630.000 Euro eingeworben werden. Allein durch dieses zweite IPID Projekt seit 2015 war es dem Netzwerk möglich über 100 internationale Konferenzbesuche und Forschungsaufenthalte seiner Promovierenden mit knapp 200.000 Euro zu unterstützen. In den gleichen Zeitraum fällt die Förderung von 60 internationalen GastreferentInnen vor Ort im Umfang von ca. 55.000 Euro.

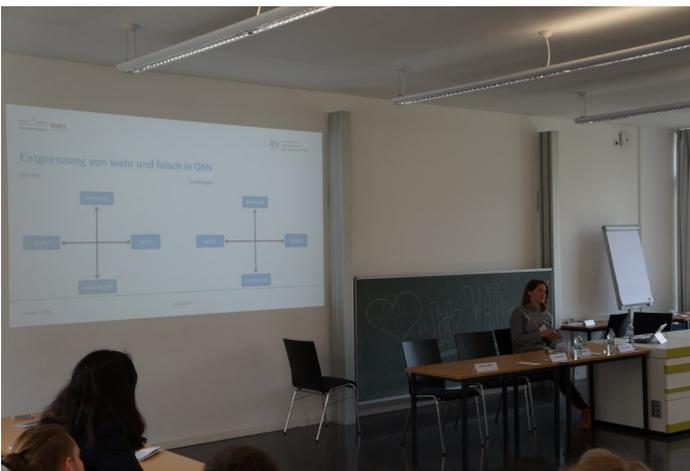
Leider wird die sehr gut angenommene IPID bzw. IPID4all Förderung durch den DAAD nicht weiter fortgesetzt. Aber selbstverständlich will das smartNETWORK auch in Zukunft zusätzliche Drittmittel für die Graduiertenschulen und die Promovierenden einwerben, um so die strukturierte Promotion an der WWU weiter zu verbessern.



## Interdisziplinäre Tagung des smartNETWORK

### Öffentlichkeiten und Debattenkulturen in ihrer wechselseitigen Konstituierung: Beiträge aus den Geistes- und Sozialwissenschaften

Am 01. und 02. April fand die Workshoptagung „Öffentlichkeiten und Debattenkulturen in ihrer wechselseitigen Konstituierung“ statt. Seit dem Sommersemester 2017 befasst sich das Netzwerk mit dem aktuellen Ankerthema „Öffentlichkeiten und Debattenkulturen“ und die aktuelle Tagung lieferte ein Zwischenfazit zum aktuellen Stand der Debatte, und gab gleichzeitig wichtige Impulse für die weitere Befassung mit dem Thema.



Isabelle Freiling

Kern der Tagung war die Diskussion der beiden Begriffskomplexe „Öffentlichkeiten“ und „Debattenkulturen“ in ihrem Wechselverhältnis. Um bei diesem interdisziplinären, transhistorischen und transregionalen Vorhaben einen gemeinsamen Fokus zu finden, wurden vier Panels jeweils unter ein begriffliches Gegensatzpaar gestellt:

Panel I: Partizipation / Exklusion - Panelleitung: Philip Hoffmann-Rehnitz

Panel II: Affirmation / Subversion - Panelleitung: Ursula Frohne

Panel III: Eingrenzung / Entgrenzung - Panelleitung: Annie Waldherr

Panel IV: Transparenz / Geheimhaltung - Panelleitung: Barbara Winckler

Bei den Diskussionen in den Panels zeigte sich sowohl wie fruchtbar die fächerübergreifende Debatte sein kann, aber auch welche Herausforderung der Ausbruch aus der jeweiligen fachlichen Matrix sein kann. Die Aktualität und Brisanz des Themenkomplexes wurde sowohl in allen Panels verhandelt, als auch im Rahmen des Abendvortrages explizit zum Thema gemacht:

„Wissenschaft und Öffentlichkeit – Einmischung (un)erwünscht?“. Für diesen spannenden Vortrag konnte Frau Eva Schlotheuber Vorsitzende des Verbandes der Historiker gewonnen werden, die plastisch und pointiert die Entwicklungen und Konflikte um die aktuelle Resolution des



Michael Quante und Eva Schlotheuber

Historikertages aus Münster „zur gegenwärtigen Gefährdungen der Demokratie“ erläuterte. Direkt im Anschluss folgte ein Streitgespräch mit Michael Quante, worin die Rolle der Wissenschaft in der Öffentlichkeit diskutiert wurde.

Die Arbeitsgruppe die die Tagung vorbereitet und durchgeführt hat, hat sich bereits bzgl. eines ersten Fazits und der zukünftigen Verfolgung des Themas im Netzwerk getroffen und freut sich auch weiterhin über rege Beteiligung.

Ein ganz besonderer Dank gilt an dieser Stelle Frau Barbara Winckler, die als stellvertretende Sprecherin des smartNETWORK das Ankerthema auf die Agenda gesetzt hat und es seit der ersten Stunde maßgeblich vorantreibt!



Anna Schober-de Graaf

## Aktuelles aus den Graduiertenschulen

### **Neue Promovierende an der GSPoL**

Die Graduate School Practices of Literature freut sich, zum Sommersemester drei neue Mitglieder aus Deutschland und den USA zu begrüßen: Cristine Huck (Germanistik), Michael Mason (Amerikanistik) und Inga Schwemin (Germanistik).



### **Neuigkeiten aus der GRASS**

Die Graduate School of Sociology (GRASS) des Instituts für Soziologie (IfS) arbeitet aktuell intensiv an einem Publikationsprojekt zum Thema Populismus. In einzelnen Beiträgen der GRASS-Mitglieder wird das aktuelle und kontroverse Themenfeld aus unterschiedlichen soziologischen Perspektiven aufgeschlossen. Dabei werden sowohl die paradigmatische und konzeptionelle Vielfalt der Soziologie im Allgemeinen und der GRASS im Speziellen sichtbar, als auch deutlich, wie sich diese heterogenen Perspektiven gegenseitig befruchten können, um einen umfassenden Überblick über das soziale Phänomen des Populismus zu erlangen. Es wird angestrebt, das Projekt im Sommer abzuschließen und in der Working-Paper-Reihe des IfS im Open-Access-Format zu veröffentlichen.



## Termine (intern)

**09.05.2019**



Vertrauen und  
Kommunikation in  
einer digitalisierten Welt

Im Rahmen der 64. Jahrestagung der DGPK veranstaltet das Graduiertenkolleg am 9. Mai eine Pre-Conference mit dem Titel "Kommunikationswissenschaftliche Vertrauensforschung in einer digitalisierten Welt - Positionen und Perspektiven". Das Programm der Pre-Conference ist nun online auf der Precon-Website. Die Keynote wird Prof. Dr. Michael Meyen von der LMU München halten. Der Titel seines Vortrags lautet: "Vom Vertrauen in das Vertrauen. Eine Kritik der Forschung zur Glaubwürdigkeit der Medien". Darauf folgen die drei Panels: Vertrauen in Medien und Journalismus (1), Vertrauen analysieren und messen (2), Vertrauen und Digitalisierung aus NutzerInnenperspektive (3).

Weitere Informationen auf der [Homepage](#) des Kollegs.

## Pre-Conference

im Rahmen der 64. Jahrestagung der DGPK

9. Mai 2019 | Start: 09.30 Uhr | Münster | Senatssaal Schloss

### „Kommunikationswissenschaftliche Vertrauensforschung in einer digitalisierten Welt – Positionen und Perspektiven“

Keynote:

**Prof. Dr. Michael Meyen, LMU München**

» Vom Vertrauen in das Vertrauen. Eine Kritik der Forschung zur Glaubwürdigkeit der Medien «

Senatssaal Schloss | Schlossplatz 2 | 48143 Münster

Information und Programm: <http://go.wwu.de/preconvertrauen>

Anmeldung: [precon.vertrauen@uni-muenster.de](mailto:precon.vertrauen@uni-muenster.de)

© GRK Vertrauen und Kommunikation

### 10.05.2019: Eröffnungsfeier zur neuen Förderphase des Exzellenzclusters – Festvortrag „Cranachs Luther“

Der Exzellenzcluster „Religion und Politik. Dynamiken von Tradition und Innovation“ der WWU eröffnet am 10. Mai mit einem Festakt die neue Förderphase im Rahmen der Exzellenzstrategie von Bund und Ländern. Als Festrednerin wird die renommierte Historikerin Prof. Dr. Lyndal Roper von der Universität Oxford erwartet, die über „Cranachs Luther“ spricht. Sie hat eine mehrfach ausgezeichnete Biografie des

vielmals von Cranach porträtierten Reformators vorlegt, die 2016 unter dem Titel „Der Mensch Martin Luther“ im Verlag S. Fischer erschienen ist. Die Eröffnungsfeier beginnt um 18.00 Uhr in der Aula am Aasee an der Scharnhorststraße 100 in Münster. Um Anmeldung bis 29. April bittet die Geschäftsführung ([m.koenig@uni-muenster.de](mailto:m.koenig@uni-muenster.de)).



**WWU MÜNSTER**

**ERÖFFNUNGSFEIER DES EXZELLENZCLUSTERS**  
**„Religion und Politik. Dynamiken von Tradition und Innovation“**

Freitag, 10.05.2019 | 18.00 Uhr  
 Aula am Aasee | Scharnhorststraße 100 | 48151 Münster

**PROGRAMM**  
**Eröffnung**  
 Prof. Dr. Nils Jansen, Sprecher des Exzellenzclusters  
**„Cranach's Luther“**  
 Prof. Dr. Lutz Preuss, Oxford University  
**Musik**  
 Achim Tils, mit Nina Mikhozhail (Sängerin),  
 Till Müller (Klarinette) und Cornelia Emmert (Cellist)  
**Konfession**

**ANMELDUNG**  
 Um Anwesenheit per Telefon oder Mail wird gebittet bis Montag, 29.04.2019.  
 Geschäftsbüro des Exzellenzclusters  
 „Religion und Politik“  
 Tel.: +49 251 83-23345  
 Fax: +49 251 83-23333  
 E-Mail: [m.koenig@uni-muenster.de](mailto:m.koenig@uni-muenster.de)

**ORT**  
 Exzellenzcluster „Religion und Politik“  
 Johannisstraße 1  
 48144 Münster  
 Tel.: +49 251 83-23376  
[religionundpolitik@uni-muenster.de](mailto:religionundpolitik@uni-muenster.de)

[www.religion-und-politik.de](http://www.religion-und-politik.de)

wissen.leben



© Tasnim News Agency, CC BY 4.0 | Schlossmuseum, Weimar, Germany / Bridgeman Images | Andreas Kämper, Robert-Havemann-Gesellschaft

Die **Graduate School Empirical and Applied Linguistics** veranstaltet in diesem Semester wieder das **Forschungsforum**. Im Forschungs-



forum stellen Wissenschaftler aus dem In- und Ausland ihre aktuellen Forschungsergebnisse zu sprachwissenschaftlichen Themen vor. Es bietet den Lehrenden und Promovierenden darüber hinaus die Möglichkeit zum informellen Austausch.

**03. Juni** (16 Uhr c.t.): Prof. Dr. Hannes Kniffka (Universität Bonn) – weitere Infos folgen

**17. Juni** (16 Uhr c.t.): Dr. Harmen Gudde (University of Norwich) – weitere Infos folgen

Alle Vorträge sind öffentlich. Interessierte sind herzlich willkommen!

### **06.06.2019: Gastvortrag von Prof. Dr. Theo D’haen (KU Leuven)**

Im Rahmen des GSPoL-Workshops „A World of Translation“ findet ein öffentlicher Gastvortrag statt.

In his lecture, Prof. D’haen will try and relate recent translation and world literature studies with an eye to gauging what they might contribute toward studying European literature(s) and identity/ies as evolving, or devolving, concepts.

Zeit: Donnerstag, 6. Juni 2019, 18h

Ort: Festsaal (Schlossplatz 5)



## 17.-18.06.2019 ABM-Workshop



Vertrauen und  
Kommunikation in  
einer digitalisierten Welt

Das Graduiertenkolleg Vertrauen und Kommunikation in einer digitalisierten

Welt veranstaltet in diesem Jahr bereits zum 6. Mal den Agent-based Modeling (ABM) Workshop. Der Workshop findet auch in diesem Jahr mit internationaler Beteiligung durch William Rand von der North Carolina State University und László Gulyás statt.

Weitere Informationen auf der [Homepage](#) des Kollegs.

## 19.06.2019: Vorstellung der Kooperation zwischen der GSPoL und der Northwestern University

Die GSPoL beginnt eine Kooperation mit dem Weinberg College of Arts and Sciences an der Northwestern University in Evanston (USA). Der Kooperationsvertrag soll gemeinsame Projekte in Forschung und Lehre sowie die Mobilität von Lehrenden und Promovierenden fördern. Als erste Auftaktveranstaltung findet im Juni ein gemeinsames Lehrprojekt für Masterstudierende und Promovierende statt, das von Prof. Dr. Cerstin Bauer-Funke (WWU Münster) und Prof. Dr. Jörg Kreinbrock (Northwestern University) geleitet wird. Die Veranstaltung endet mit einem abendlichen Festvortrag, in dessen Rahmen die Kooperation vorgestellt wird.

Zeit: Mittwoch, 19. Juni 2019, 18h

Ort: Festsaal (Schlossplatz 5)



**20.06. – 21.06.2019**

Workshop zum Statistikprogramm R am Beispiel der linearen Regression an der Graduate School of Politics (GraSP)

Ort: Scharnhorststraße 100

Dozentin: Agnes Magyar, University of Essex



Interessierte aus anderen Graduiertenschulen sind herzlich willkommen. Bei der Platzvergabe werden jedoch Mitglieder der GraSP zunächst bevorzugt.

Anmeldung und weitere Infos finden Sie [hier](#)

**08.07.2019 Doktorandenkolloquium der GS EAL**

Die Promovierenden der GS EAL stellen ihre Arbeit und ihren Forschungsstand vor. Die Veranstaltung ist öffentlich. Interessierte sind herzlich willkommen! 9-15 Uhr im

Festsaal – Schlossplatz 5



**11.07.2019 Gastvortrag von Dr. Sam Heidepriem zum Thema  
“Media and Ideology of the Modern Constitution”**

Die GSPoL hat den Germanisten Dr. Samuel Heidepriem (University of Michigan) zu einem Gastvortrag eingeladen.

Dr. Heidepriem's paper examines the emergence of the modern written constitution around 1800 as an example of the entwinement of media and ideology. Written constitutions were one expression of

the flourishing print culture of the late 18th century. Around this time, politics, like many areas of society, increasingly became an arena of documents, from the first constitutional texts in the United States and France to the paperwork-driven institutions of administrative government. Constitutional debates in this period revealed a pronounced tension about the implications of written media in politics. Dr. Heidepriem argues that these debates anticipate key categories of the ideological spectrum (liberal, conservative, radical, etc.) as we now know it, and thus present a fruitful point of contact between political theory and media studies. He concludes by using this connection to understand contemporary right-wing populism, which he interprets as a rejection of written law.

Zeit: Donnerstag, 11. Juli 2019, 16h



Ort: J 101 (Hörsaalgebäude, Johannisstr. 4)

## Termine (extern)

22.05.2019 (10-17Uhr)

### **Wissenschaftskommunikation im WebExposé, Reklame für die Diss**

Gute Kommunikation wird zunehmend wichtiger, um Wissen für Gesellschaft, Wirtschaft und Politik zugänglich zu machen und auch, um sich selbst am internationalen Wissenschafts- »markt« zu positionieren. In diesem Workshop schauen wir uns an, welche digitalen Medien Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern zur Verfügung stehen und was Sie bei der Online-Kommunikation Ihrer Themen beachten sollten. In der Übung »Passgenau schreiben« formulieren Sie Webtexte, Posts für Twitter, Facebook & Co. und konzipieren beim »Sci-ence Storytelling« Geschichten für Ihre eigenen Themen. Zum Schluss schauen wir auf Social Media im »postfaktischen Zeitalter«. \*Das Team der Presse- und Informationsstelle der WWU beteiligt sich mit Beispielen aus ihrer Praxis an der Veranstaltung.

VERANSTALTER Graduate Centre

TRAINERIN Nadine Lux

ORT Raum 001

TEILNEHMERZAHL 12

ANMELDUNG <http://go.wwu.de/52kj>

**22.05.2019 (15-17Uhr)**

## **Exposé, Reklame für die Diss**

Das Exposé einer Dissertation wird in der Regel dann verlangt, wenn man sich um ein Stipendium bewirbt. Für den Erfolg des Antrags sind Relevanz des Themas, methodische Klarheit, Gutachterurteil u.a.m. ausschlaggebend. Ebenfalls von Belang sind ein stringentes Exposé und ein überzeugendes Motivationsschreiben, denn diese beiden Unterlagen präsentieren Projekt und Person. Welche Anforderungen es beim Schreiben der genannten Texte zu beachten gilt, was solche strategischen Texte von wissenschaftlichen Texten unterscheidet, was man beim Verfassen tun oder lassen sollte, wird in diesem Kurs vermittelt. Um das möglichst konkret zu machen, werden Beispiele aufgegriffen.

Voraussetzungen: Eigenes Exposé, vorläufig oder fast fertig, in Gänze oder auszugsweise, namentlich oder anonym bis zum 15.05.2019 an [events.gc@uni-muenster.de](mailto:events.gc@uni-muenster.de) senden.

VERANSTALTER Graduate Centre

TRAINER Dr. Elmar Elling

ORT Raum 101

TEILNEHMERZAHL 8

ANMELDUNG <http://go.wvu.de/52kjj>

**07.06.2019 (11-13Uhr)**

**Intercultural lunch – here, there, on the move: how can we create and maintain private and professional networks?**

As highly mobile professionals, young researchers belong to private and professional networks that are often dispersed over space (and sometimes over time zones). These circumstances can make networking challenging; how is it possible to maintain networks in the country of origin (and previous country of residence) while establishing new contacts in the current location? How can you balance efforts to nurture private and professional networks? Whether you have just relocated to Münster or plan to move abroad, we invite you to come and discuss networking and mobility with us. We will have a small lunch for you, but if you would like to share something traditional or simply something you miss or want others to try, you are most welcome to bring it.

ORGANISER Graduate Centre

HOST Sabine Schneider

VENUE Room 001

AVAILABLE PLACES 20

REGISTRATION <http://go.wwu.de/xojf>

## Berichte

### **Meine Zeit an der UC Berkeley**

von Christina Golin (GS EAL)

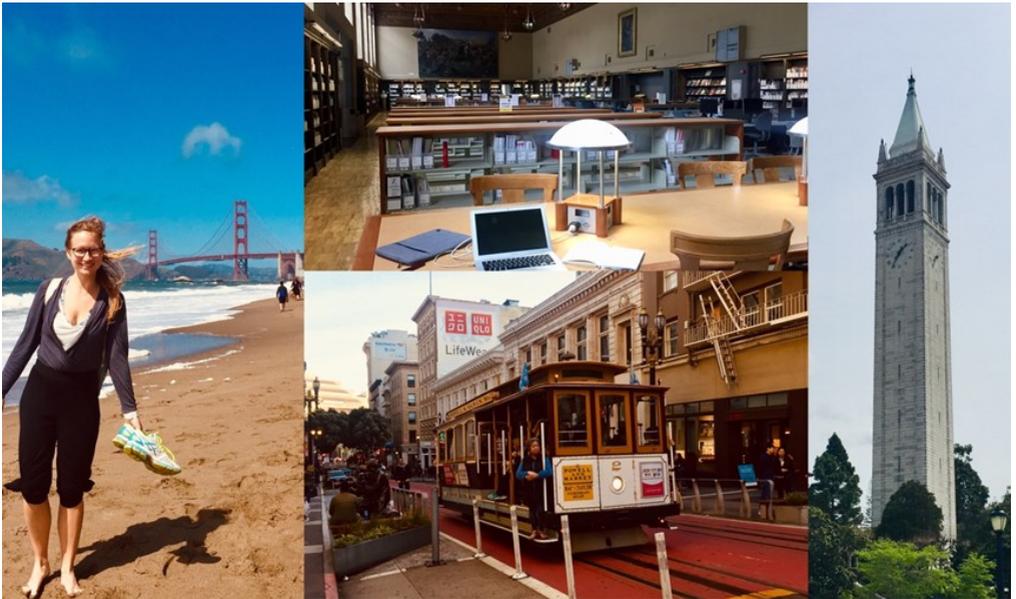
Im Rahmen der neuen Partnerschaft zwischen dem SmartNETWORK der WWU und dem Institute of European Studies der University of California in Berkeley bin ich nun schon seit einem Monat als erste Promovierende der WWU im Sunshine State Kalifornien. Drei Monate habe ich noch vor mir, aber ich weiß jetzt schon, dass es ein schwerer Abschied wird.

Berkeley ist ein mittelgroße Stadt in der San Francisco Bay Area, der die lange Geschichte der Hippie- und Studierendenbewegungen des letzten Jahrhunderts noch deutlich anzumerken ist: Viele der sonst üblichen amerikanischen Ketten setzen sich hier nicht durch und die Menschen sind stolz auf die vielen alternativen Läden und Restaurants und nicht zuletzt auch auf die Universität selbst, den ältesten Campus der staatlichen University of California. Dass es sich hier um eine „public university“ handelt, wird sehr oft betont, und so tauchen meist auch viele Berkeley Bewohner/innen bei Uni-Veranstaltungen und Präsentationen auf, die häufig der Öffentlichkeit zugänglich sind.

Wenn ich nicht gerade ein solches Event besuche, arbeite ich in der schönen Bibliothek (siehe Foto) an meiner Dissertation zum Thema Mehrsprachigkeit und Drittspracherwerb bei Erwachsenen und Kindern. Meine Datensammlung habe ich schon letztes Jahr beendet, sodass ich nun an ersten Analysen und intensiv am Verschriftlichen des Theorieteils arbeite. Dabei kommt es mir hier zugute, dass ich Zugang zu viel mehr Büchern und Journals habe als

zu Hause in Münster. Ich besuche auch einige Veranstaltungen und Kolloquien des sprachwissenschaftlichen Instituts und konnte so schon einige neue Impulse für meine eigene Arbeit bekommen.

Insgesamt bin ich für die Möglichkeit, ein paar Monate an einer der renommiertesten Universitäten der Welt zu verbringen und mich mit vielen anderen (Nachwuchs-)Forschenden über meine Dissertation auszutauschen, sehr dankbar und freue mich auf die nächsten drei Monate hier. Übrigens durfte ich auch schon die erste Berkeley Kandidatin kennen lernen, die im Juni/Juli nach Münster kommen wird. Ich hoffe, sie nimmt aus dem neuen Austausch zwischen unseren Universitäten genauso viel mit wie ich bisher!



## Internationale Konferenz „Pluricentricity vs. Pluriareality“

Vom 8. – 10. Februar veranstaltete die Graduate School Empirical and Applied Linguistics die mehrtägige internationale Konferenz „Pluricentricity vs. Pluriareality“. Die Konferenz wurde vom Internationalisierungsfond und REWE gefördert. In den rund 25 Vorträgen von Gästen aus ganz Europa wurden die zwei Konzepte zur Modellierung von Standardsprache gegenübergestellt. Für die Keynotes konnte die Graduate School Stefan Dollinger (University of British Columbia), Stephan Elspaß (Universität Salzburg), Rudolf Muhr (Universität Graz) und Prof. Dr. Edgar Schneider (Universität Regensburg) gewinnen.

weitere Informationen unter: <https://plur2019.wordpress.com/>





## Impressum

### **Redaktion**

Hendrik Hilgert, M.A.

Mathias Witte, M.A.

smartNETWORK-international

Roggenmarkt 15/16

48143 Münster

Tel.: 0251 83-24970

### **Gestaltung**

Mathias Witte